

FAIR EINKAUFEN FAIR GENIESSEN IN GRÜNBERG



Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters	3
Der Faire Handel – seine wichtigsten Aspekte	4
Die Weltladen- bewegung	6
Weltladen Grünberg	6
Kampagne Fairtrade Town	8
Logos und Siegel des Fairen Handels	10
Stadtkaffee „Grünberger Bohne“ Stadtschokolade „Wilder Amazonas“	13
Stadtplan mit Adressen des fairen Handels	14

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



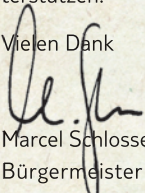
ich möchte Ihnen eine Erfolgsgeschichte unserer Stadt Grünberg erzählen. Im September 2011 wurde Grünberg als „Fairtrade Town“ anerkannt, ein Titel, der das Ergebnis jahrelanger Bemühungen ist, den Fairen Handel in unserer Stadt zu fördern. Der Faire Handel soll angemessene Löhne und bessere Arbeitsbedingungen für Menschen weltweit gewährleisten, und ich bin stolz darauf, dass unsere Stadt einen Beitrag zu dieser wichtigen Sache leistet.

In Grünberg gibt es eine aktive Steuerungsgruppe, die die Bedeutung des Fairen Handels bei verschiedenen Veranstaltungen vermittelt. Viele Geschäfte, Behörden, Institutionen, Restaurants und Cafés nehmen daran teil und unterstützen diese großartige Sache. Besonders hervorzuheben ist der Weltladen, der im Jahr 2013 eröffnet wurde und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt ist.

Die Fairtrade Town Initiative Grünberg startete im Jahr 2009 und erhielt 2011 den Titel „Fairtrade Town“. Dank des unermüdlichen Engagements der Initiative und unserer Fairtrade-Partner in der Stadt wird dieser Titel alle zwei Jahre erneuert. Der Weltladen e.V., gegründet im Jahr 2013, spielt eine zentrale Rolle in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie im Verkauf fairer Produkte. Die Liste der Fairtrade-Partner finden Sie am Ende der Broschüre und auf der Homepage der Stadt Grünberg.

Dieser Stadtführer soll Ihnen wertvolle Hinweise zum fairen Einkaufen geben und Sie zu den Händlern, Geschäften und Lokalen führen, die sich an dieser nachhaltigen Idee beteiligen. Lassen Sie uns gemeinsam die Welt ein Stück besser machen, indem wir den Fairen Handel unterstützen.

Vielen Dank



Marcel Schlosser
Bürgermeister der
Stadt Grünberg

Der Faire Handel – seine wichtigsten Aspekte

Der Faire Handel hat als vorrangiges Ziel, einen gerechten Ausgleich zu schaffen zwischen den KonsumentInnen in den reichen Ländern und den schlechter gestellten ProduzentInnen im globalen Süden. Und dies auf nachhaltige Weise.



Faire Bezahlung

- 🌍 Vertraglich festgelegte Mindestpreise in langfristigen Handelsbeziehungen, unabhängig von den Schwankungen des Weltmarktes. Der Faire Handel setzt sich dafür ein, ein Existenzminimum zu etablieren und damit ein selbstbestimmtes und menschenwürdiges Leben und Arbeiten zu ermöglichen.
- 🌍 Schule statt Arbeit: Kinder dürfen zwar weiterhin im Familienbetrieb mitarbeiten, wenn es ihre Schulbildung nicht gefährdet, ausbeuterische Kinderarbeit jedoch ist im Fairen Handel verboten.
- 🌍 Zusätzliche Prämien dienen der Umsetzung sozialer Projekte zur Verbesserung der Lebenssituation der ProduzentInnen, wie z.B. Gesundheitsversorgung, Förderung der Frauen, Bau von Schulen und Ausbildungsstätten usw.



Soziales

Kooperativen

- 🌐 Förderung besonders benachteiligter kleinbäuerlicher Familienbetriebe durch:
- 🌐 Bildung von Kooperativen mit demokratischer Entscheidungsstruktur zwecks:
- 🌐 gemeinsamer Vermarktung der Produkte zu fairen Preisen

Plantagen

- 🌐 Recht auf Gewerkschafts- und Versammlungsfreiheit (an vielen Orten der Welt ein lebensgefährliches Unterfangen)
- 🌐 Verbot von Ausbeutung, Kinder- und Sklavenarbeit
- 🌐 Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- 🌐 Ein sicheres und gesundheitsverträgliches Arbeitsumfeld (Aufbau von Know-How bezüglich Anbau und Vermarktung der Produkte)



Ökologie und Umwelt

- 🌐 Ein Großteil der fairen Produkte ist bereits bio-zertifiziert.
- 🌐 Umstellung auf ökologischen Landbau wird unterstützt und gefördert.
- 🌐 Bestimmte Pestizide sind verboten.
- 🌐 Einsatz von Schutzkleidung ist Vorschrift.

Die Förderung des ökologischen Anbaus kommt nicht nur den ProduzentInnen zugute, sondern auch uns KonsumentInnen in den westlichen Ländern.

Die Weltladenbewegung

Ziel der Weltladenbewegung ist, das durch den kolonial geprägten Handel ausbeuterische Verhältnis zu den Ländern des globalen Südens gerechter zu gestalten, über die Lebensbedingungen dort zu informieren und konkrete faire Handelsbeziehungen aufzubauen. Sie entstand in Europa Ende der 1950er Jahre. Ab 1973 wurden in Deutschland die ersten Weltläden und der Weltladen-Dachverband gegründet. Mittlerweile erstreckt sich diese Bewegung auf alle Kontinente der Welt. In Deutschland selbst gibt es inzwischen 900 Weltläden, unter anderem in Grünberg.



Weltladen Grünberg

Gegründet im August 2013 ist der Verein Weltladen Grünberg e.V. auf verschiedenen Gebieten aktiv:

- 🌍 Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- 🌍 Spendenaktionen für akute Nothilfe
- 🌍 Dauerhafte Unterstützung folgender Projekte:

Nepal: Der Weltladen unterstützt über die gemeinnützige Organisation Nepra e.V. von der Lepra betroffene Menschen z. B. durch College-Stipendien für Jugendliche und Spenden an Altenheime für von der Lepra betroffene SeniorInnen.

Brasilien, Amazonas: Der Weltladen unterstützt Projekte des Regenwald-Instituts e.V. zum Schutz der Regenwälder und der im und vom Wald lebenden Bevölkerungsgruppen.

Gleichzeitig ist der Verein Träger des Ladengeschäfts „Weltladen Grünberg“ in der Rabegasse 14, im Zentrum von Grünberg, unweit des Marktplatzes.

Im Weltladen, Fachgeschäft für Fairen Handel, werden fast ausschließlich Produkte aus dem Fairen Handel angeboten. Die Waren werden über spezielle Großhändler direkt von den produzierenden Kooperativen zu fairen Preisen erstanden. Die Logos einiger dieser fairen Handelshäuser finden Sie auf den Seiten 10 bis 12.



Das Angebot der fairen Produkte hat sich im Laufe der Jahre ausgeweitet auf eine große Auswahl an hochwertigen Lebensmitteln. Außer den Klassikern Kaffee, Tee und Schokolade gibt es auch vieles andere mehr von Reis und Quinoa über Gewürze zu Chutneys, exotischen Aufstrichen und Wein.

Gleichfalls bietet der Weltladen eine vielfältige Auswahl an Kunsthandwerk an, von Korbwaren, Taschen und Glas über Schmuck bis hin zu Haushalts- und anderen Textilien, Papeterie, Deko-Artikeln und Spielwaren.



Kampagne Fairtrade Town

Etwa 40 Jahre nach Beginn der Weltladenbewegung - Anfang der 2000er Jahre - erweiterte sich die Bewegung für den Fairen Handel mit der in Großbritannien gestarteten „Fairtrade Town Kampagne“. In Deutschland gibt es die Kampagne seit 2009 und die Zahl der Städte in Deutschland, die den Titel „Fairtrade Town“ (Stadt des Fairen Handels) tragen, ist inzwischen auf über 900 gestiegen, ebenfalls sind 980 Schulen und 47 Universitäten seither mit dem Fairtrade Siegel ausgezeichnet. Auch die Grünberger Theo-Koch-Gesamtschule gehört seit dem Jahr 2024 dazu.

Die Fairtrade Town Kampagne erstreckt sich über die ganze Welt. Über 2000 Kommunen in 36 Ländern sind dabei. Großstädte wie London, Brüssel, San Francisco, Rom bis hin zu kleinen Städten wie Grünberg.

Durch die Bewegung des Fairen Handels profitieren über 2 Millionen Arbeitende in kleinbäuerlichen Betrieben (meist in Genossenschaften organisiert) sowie Arbeitende auf zertifizierten Plantagen. Plus natürlich ihre Familienmitglieder.

Erstmalige Verleihung des Titels „Fairtrade Town“ im Jahr 2011



**Nach erfolgreicher Erneuerung im Jahr 2023
trägt Grünberg nunmehr den Titel „Fairtrade Town“
seit über 12 Jahren.**



Für diesen Titel waren -gemäß den Anforderungen durch die Organisation Fairtrade Deutschland- folgende Kriterien in Grünberg erfüllt:

- Beschluss der Kommune, bei allen Sitzungen und Ausschüssen fairen Kaffee sowie weitere Produkte aus dem Fairen Handel zu verwenden.
- MitmacherInnen zu gewinnen aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie, Schulen, Vereine, Beratungsstellen, Kirchengemeinden (die Liste der Grünberger Beteiligten findet sich hier auf Seite 14 und auf der Homepage der Stadt).
- Kontinuierliche Öffentlichkeits- und Pressearbeit, um das Thema ins Bewußtsein zu heben.
- Alljährliche Durchführung besonderer Aktionen: Faire Frühstücke, Ausstellungen im Rathaus, Filmvorführungen und Vorträge, sowie öffentliche Aktionen zur Fairen Mode, Faire Schokolade („Sweet Revolution“) u.a.

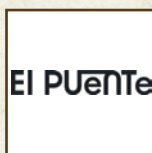
Logos und Siegel des Fairen Handels

In der Übersicht haben wir für Sie relevante Logos und Siegel des Fairen Handels zusammengestellt und uns dabei am „Forum Fairer Handel“ orientiert. Darüber hinaus gibt es auch einige firmeneigene Siegel. Oft, aber nicht immer, handelt es sich jedoch lediglich um „Selbstverpflichtungen“ der Unternehmen, bei denen unabhängige Kontrollinstanzen teilweise oder komplett fehlen.

Weitergehende Informationen finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen Organisationen.

El Puente GmbH

- 🌐 Pioniere des Fairen Handels
- 🌐 Partnerschaftlicher Handel mit Ländern des globalen Südens seit 1972
- 🌐 Nicht gewinnorientiertes Wirtschaften
- 🌐 Durchführung von entwicklungspolitischer Bildungs- und Informationsarbeit
- 🌐 Engagement für den Fairen Handel: national und international
- 🌐 Faire Preise und zinsfreie Vorfinanzierung für ProduzentInnen
- 🌐 Ausschalten ausbeuterischer ZwischenhändlerInnen, d.h. direkter Bezug der Produkte von den ErzeugerInnen
- 🌐 Förderung des biologischen Anbaus



Fairtrade-Siegel

- 🌐 Entlohnung unabhängig von Preisschwankungen auf dem Weltmarkt
- 🌐 Faire Partnerschaft - Faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen für Kleinbauernfamilien
- 🌐 Zahlung von Fairtrade-Prämien für Soziales, Infrastruktur und Bildung (z.B. für den Bau von Schulen)
- 🌐 Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit
- 🌐 Besondere Förderung umweltschonender Anbaumethoden (Zuschläge für Bio-Anbau)
- 🌐 Bekanntestes Siegel des Fairen Handels



GEPA - The Fair Trade Company

- 🌍 Rückverfolgbarkeit und Transparenz bei der gesamten Produktionskette: „Von der Produzentenorganisation bis zum Päckchen“
- 🌍 Gewinne fließen in den Fairen Handel
- 🌍 Beratung der PartnerInnen bei Produktentwicklung und Vermarktung



GEPA fair +

- 🌍 In vielen Bereichen geht die GEPA über Mindeststandards des Fairen Handels hinaus
Beispiel: Zahlung fairer Preise an deutsche Milchbäuerinnen und -bauern
- 🌍 „Deutschlands nachhaltigste Marke“ beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2014
- 🌍 Ziel: Fairen Handel weiterentwickeln



Naturland Fair

- 🌍 Siegel für Lebensmittel: erfüllt sowohl die Anforderungen des ökologischen Landbaus, als auch des Fairen Handels
- 🌍 Geprüft werden Erzeugung, Verarbeitung und Handel
- 🌍 Auch bei uns müssen Erzeugerinnen und Erzeuger von ihrer Arbeit leben können: angemessene Bezahlung für Bauern und Bäuerinnen des globalen Südens und der heimischen Landwirtschaft



WeltPartner eG

- 🌍 Direkter Kontakt zu den Produzentinnen und Produzenten
- 🌍 Unterstützung der Produzentinnen und Produzenten durch zinsfreie Vorfinanzierung
- 🌍 Unterstützung des Fairen Handels durch öffentlichkeitswirksame Kampagnen
- 🌍 Besonderheit: ÜberseelieferantInnen, TeammitarbeiterInnen, EinzelhändlerInnen und KonsumentInnen bilden zusammen die WeltPartner Fairhandelsgenossenschaft



WFTO

(World Fair Trade Organisation)



Die World Fair Trade Organization (WFTO) ist der weltweite Zusammenschluss von mehr als 350 Mitgliedern in über 70 Ländern, die sich zu 100 % dem Fairen Handel verschrieben haben. Dazu zählen Produzentennetzwerke, Vermarktungsorganisationen, Fair-Handels-Importeure und Weltladen-Verbände. Die WFTO ist das einzige globale Netzwerk, das Fairhandels Organisationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette repräsentiert. Die WFTO setzt sich ein für:

-  **Faire Handelsbeziehungen**
Die Organisation handelt mit dem Anliegen, den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen benachteiligter kleiner ProduzentInnen nachzukommen. Eine Gewinnmaximierung auf deren Kosten wird ausgeschlossen.
-  **Bezahlung eines fairen Preises**
Der Preis für die Ware wird in Absprache mit den HandelspartnerInnen festgelegt.
-  **Verbot von Zwangs- und ausbeuterischer Kinderarbeit**
-  **Diskriminierungsverbot**
Die Gleichstellung der Geschlechter, sowie die Stärkung der Frauenrechte wird gefördert, es herrscht außerdem Vereinigungsfreiheit.
-  **Hilfe zur Selbsthilfe**
Die Organisation setzt sich für Weiterbildungsmaßnahmen kleiner, benachteiligter Produzentinnen und Produzenten ein.
-  **Öffentlichkeitsarbeit**
Die Organisation setzt sich, sowohl politisch als auch wirtschaftlich, für einen gerechteren Welthandel durch Fair Trade ein.



Grünberger Bohne

Ähnlich wie in anderen Fair-Trade-Städten gibt es auch in Grünberg einen fairen „**Stadtkaffee**“, die „**Grünberger Bohne**“, initiiert von



der Fairtrade Town Initiative gemeinsam mit dem Weltladen Grünberg sowie der Stadtverwaltung / dem Magistrat der Stadt Grünberg.

Der Kaffee selbst stammt von der Kooperative Oro Verde (Grünes Gold) aus Peru und wird vertrieben über das faire Handelshaus WeltPartner eG.

Das Etikett zeigt die typische Silhouette von Grünberg mit Stadtkirche, Diebsturm, Stadtmauer und Fachwerkhäusern.

Auch gibt es die Grünberger **Stadtschokolade**, die „**Regenwaldschokolade**“ eine Schokolade der besonderen Art, denn die Kakaofrüchte stammen aus Wildsammlung aus dem Regenwald Brasiliens. Es ist nur eines der vielen Produkte aus dem Projekt des Regenwald-Instituts Freiburg (siehe Seite 6).

Zu kaufen gibt es diesen Kaffee und die Schokolade

 im Weltladen Grünberg,
Rabegasse 14



UnterstützerInnen des Fairen Handels in Grünberg

Einzelhandel

1. EDEKA, Grünberger Markthalle, Horst, Gießener Straße 61
2. REWE, Tim Schäfer, Hegweg 7
3. Bioladen Schalotte, Marktgasse 5
4. Weltladen, Fachgeschäft für Fairen Handel, Rabgegasse 14
5. dm-Markt, Göbelnröder Str. 3
6. LIDL, Gießener Straße 55

**Auch in weiteren Einzelhandelsgeschäften in Grünberg
finden Sie Produkte mit dem Fairtrade Siegel.**

Gastronomie

7. Schlosscafé Lukasch, Marktgasse 18
8. Anjess Märchencafe, Barfüßergasse 2
9. Pizzeria Al Castello, Schlossgasse 4
10. Bona Zima, Krool 4
11. Lovely Palace, Rabgegasse 30

Firmen

Bender, W. GmbH & Co; Ing. Büro Müller; IT Service Gill;
Sparkasse Grünberg; Varius Ernährungsberatung; Kino Grünberg

Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Grünberg, Ev. Dekanat Gießener Land,
Kath. Kirchengemeinde Grünberg

Schulen, Institutionen, Vereine

Fairtrade Kiosk an der Theo-Koch-Gesamtschule; Fairtrade Kiosk an
der Gallusschule Grünberg; Kinder- und Jugendbüro Grünberg; Fami-
lienzentrum Grünberg; Museum im Spital; SOFA - Sozialer Ort für alle

Stadt Grünberg

Sie haben ebenfalls faire Produkte in Ihrem Sortiment und
sind bisher nicht gelistet? Schreiben Sie uns an, so dass wir
Sie aufnehmen können:

Stadtverwaltung Grünberg, Frau Ilka Schäfer
E-Mail: Vorzimmer@gruenberg.de



Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Grünberg, 35305 Grünberg

Diese Broschüre wurde erstellt von der Fairtrade Town Initiative Grünberg (FTT) in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Grünberg e.V.

Text: Monika Dern

Gestaltung: Werbeagentur Stübenrath

Druck: www.saxoprint.de

Titel: Radierung zur Verfügung gestellt von M. Daniel, Foto: R. Ewert/M. Dern (FTT); Seite 4 Mitte sowie unten links und rechts: Fairtrade Deutschland, Seite 4 unten Mitte: C. Nusch (GEPA, The Fairtrade Company); Seite 5: Fairtrade Deutschland; Seite 6: S. Demes/B. Spring; Seite 7, Mitte: T. Rühl (FTT); Seite 7 unten: T. Rühl (FTT); Seite 8: H. Losert; Seite 12: Fairtrade Deutschland; Seite 13 oben: Coop Oro Verde (Welpartner); Seite 13 unten: T. Rühl (FTT); Klappseite hinten innen - Übersichtskarte Grünberg: Werbeagentur punctum; Rückseite außen: T. Rühl (FTT)

Haftung & Recht:

Alle Inhalte, die wir Ihnen in dieser Broschüre zur Verfügung stellen, wurden von uns sorgfältig zusammengestellt. Für enthaltene Fehler kann jedoch vonseiten der Stadt Grünberg keine Haftung übernommen werden. Die Angaben über Produkte, die entsprechende Siegel tragen, wurden uns von den teilnehmenden Betrieben übermittelt.

Die Broschüre enthält Verweise auf Links zu Internetseiten Dritter auf deren Inhalte die Stadt Grünberg keinerlei Einfluss hat. Wir bieten daher keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der dargestellten Inhalte. Die Benutzung und der Zugang zu den angegebenen Internetseiten einschließlich des Herunterladens von Daten erfolgt daher auf eigene Gefahr.

Wir übernehmen keine Verantwortung für Schäden, die angeblich durch den oder in Verbindung mit dem Besuch der genannten Website aufgetreten sind, hierfür haftet alleine der/die AnbieterIn.



Wir haben es in der Hand ...

- Noch ist der Marktanteil des Fairen Handels vergleichsweise gering. Doch wir alle können durch bewusste Kaufentscheidungen einen Beitrag zu einer gerechteren Verteilung des Wohlstands in der Welt leisten.
- Neben den Lebensmittelklassikern wie Kaffee, Tee, Schokolade und Bananen gibt es mittlerweile eine große Bandbreite an weiteren Lebensmitteln, wie etwa Reis, Quinoa, Gewürze, Aufstriche, Trockenfrüchte, Nüsse und anderes mehr aus dem Fairen Handel.
- Und man findet auch Produkte wie Textilien aus Baumwolle, Korb- und Flechtwaren, Schmuck und Schals, Glas und Keramik, Seifen und Kerzen und vieles andere.

